

Sudermann, Johannes.

[44]

Bei einem großen Teile der äußerst zahlreich eingehenden Bestellungen auf „Sudermann, Johannes“ wird direkte Zusendung an die bestellenden Handlungen, bezw. für deren Rechnung direkte Uebersendung einzelner Exemplare an Privat-Adressen gewünscht. Demgegenüber müssen wir darauf aufmerksam machen, daß es uns unmöglich ist, diesen Wünschen zu entsprechen, und wir bei Erscheinen des Buches die verlangten Exemplare den Herren Kommissionären der Besteller zugehen lassen werden. Wir bitten deshalb die verehrlichen Sortimentshandlungen, ihre Herren Kommissionäre mit Instruktionen bezüglich der Weiterbeförderung der betreffenden Beischlässe zu versehen.

Die Ausgabe der Sendungen erfolgt in Berlin für die dortigen Handlungen Sonnabend den 15. Januar, in Stuttgart und Leipzig für die süddeutschen bezw. die übrigen Handlungen Freitag den 14. Januar. Direkte Sendungen können wir erst von Montag den 17. Januar ab machen.

Stuttgart, im Januar 1898.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

Ⓜ[861] In meinem Verlage wird erscheinen:

Deutsche Volkstrachten

— Städtische und Ländliche —

vom Beginn des 16. bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts.

Volkstrachten aus Süd- und Südwest-Deutschland.

Herausgegeben von

Friedrich Hottenroth.

48 farbige Tafeln in Gr.-Oktav mit circa 250 Seiten Text und zahlreichen Textillustrationen.

Preis: 24 Mk. ord.

und zwar zunächst:

Eine Probelieferung mit 8 Tafeln und 32 Seiten Text zum Preise von 4 Mk. ord.

Der Rest erscheint im Frühjahr.

Ich liefere das Probeheft in Kommission an befreundete Handlungen, ebenso auch das vollständige Werk nach dessen Vollendung.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt in Rechnung und 30% gegen bar und auf 6 Exemplare ein Freixemplar.

Bei dem grossen Interesse, das den Volkstrachten gegenwärtig allgemein entgegengebracht wird, steht diesem neuen Werke ein ausgedehntes Absatzfeld offen, nämlich: ausser den Grossen Oeffentlichen Bibliotheken, die Bücher- und Vorbildersammlungen der Kunst-Akademien, Technischen Hochschulen, Kunst- und Kunstgewerbe-Schulen, Theater u. s. w., die ausübenden Künstler: Maler, Bildhauer, Kunstgewerbetreibende und der weite Kreis der Gebildeten, der der Kunst und der Geschichte der Tracht reges Interesse entgegenbringt.

Ich bitte um entsprechende Verwendung: Namentlich wollen Sie auch Ihre Abnehmer der früher erschienenen Hottenrothschen Werke als Käufer ins Auge fassen.

Frankfurt a. M.

Heinrich Keller.